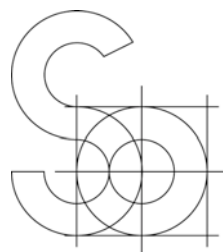
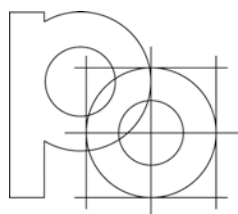


Umwelterklärung



Max Pichler AG und Suprema GmbH

gemäß Verordnung EG 1221 / 2009



Standort:
Benzburweg 7
CH 4410 Liestal

Tätigkeiten und Kontext von Pichler AG und Suprema GmbH

Die Firmen Max Pichler AG und Suprema GmbH sind im Kanton Basel-Landschaft angesiedelt und gehört zur Gemeinde Liestal. Liestal hat etwa 14000 Einwohner. Im Stadtverbund ist ein Verein "KMU-Liestal" organisiert: "Der Verein KMU Liestal vertritt die lokalen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus Gewerbe, Detail-Handel, Gastronomie, Dienstleistung und Industrie auf kommunaler und regionaler Ebene. Die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht sowie die Pflege freundschaftlicher Beziehungen zwischen den einzelnen Mitgliedern sind die hauptsächlichen Ziele". Wir verfolgen das dortige Geschehen mit Interesse. Wichtig für uns ist jedoch die Swiss Mechanik Beider Basel. Hier sind wir Mitglied und profitieren von der Ausbildungs- und Nachwuchsförderung. Diese Mitgliedschaft bedingt gleichzeitig die Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer Baselland. Hier erhalten wir Hilfen bei allfälligen Problemen zum Thema.

Max Pichler AG und Suprema GmbH sind in Privatbesitz, Anteilseigner: gemäss Aktienbuch.

Unsere MitarbeiterInnen kommen überwiegend aus der näheren Umgebung, der Anteil der Grenzgänger ist gering, die Anreise erfolgt zwar überwiegend ohne PW, jedoch liegt der PW gefahrene km – Anteil noch über 50%.

Umgangssprache und Geschäftssprache sind deutsch und wird von allen verstanden. Im Umgang mit unseren Mitarbeitern und unseren Kunden müssen keine speziellen kulturellen oder religiösen Aspekte berücksichtigt werden.

Max Pichler AG und Suprema GmbH sind Unternehmen, die das Schwergewicht auf Lösungen legt, die individuell auf Kundenwünsche zugeschnitten sind und eine einwandfreie Qualität aufweisen. Max Pichler AG will für seine Kunden ein Unternehmen

sein, das für alle Branchen der Technik anspruchsvolle technische Produkte und technische Dienstleistungen in den Gebieten:

- Span abhebende Bearbeitung (Drehen, Fräsen, Bohren)
- Montage / Teile zusammenfügen
- Entwicklung / Prototypen

rasch, wirtschaftlich, präzise und zu günstigen Kosten erbringt und für seine Kunden mit hohem technischem Know How beratend zur Verfügung steht.

Aspekte aus anderen Bereichen, die das Management betreffen (z.B. Arbeitsschutz, Umwelt) werden sinnvoll in das Management-System eingebunden. Beschreibungen dazu sind unter „Supplemente“ in diesem QMH zu finden.

Wir achten auf einen hohen Anteil an aktueller Technik. Die Spezialisierung in der Fertigung ist Präzision in eher kleineren Stückzahlen. Dabei geht der überwiegende Anteil der Produkte zumindest indirekt in den Export, was eine spürbare Abhängigkeit von Währungskursschwankungen mit sich bringt.

Anwendung finden unsere Produkte auf Grund unseres Kundenportfolios vorwiegend in der Medizintechnik jedoch auch in der Kältetechnik und dem allgemeinen Maschinenbau. Bei der Herstellung werden Materialien nach Kundenwunsch verarbeitet, unsere Stärke am Markt ist hierbei die Umsetzung spezieller Kundenwünsche und hohe Flexibilität.

Unsere Kundschaft ist sehr inhomogen, der umsatzstärkste hat einen Umsatzbeitrag von etwa 70%. Dies schlägt sich in unserer Risikobeurteilung nieder und veranlasst uns, stets einen Ausgleich zwischen Auslastung und Auftragsbestand zu suchen.

Spezielle regulatorische bzw. gesetzliche Anforderungen, die sich aus den Anwendungen ergeben, sind von uns nicht selbstständig zu realisieren, sondern werden stets als direkte Anforderung vom Kunden mit der Zeichnung bzw. mit kontrollierten Verfahrensanweisungen abgegeben.

**Unsere Umwelt - und Qualitätspolitik
lässt sich in folgender Leitlinie ausdrücken:**

**Auch die Umwelt ist unser Kunde.
Ihre Anforderung ist, unberührt zu bleiben.
Unsere wirtschaftlichen Aktivitäten
sind darauf ausgerichtet,
dieser Anforderung möglichst nahe zu kommen
und unseren Betrieb
wirtschaftlich gesund zu erhalten.**



Die Qualitäts- und Umweltpolitik im Hause ist wie folgt festgelegt:

Qualitäts- und Umweltpolitik

- Wir organisieren die Arbeit und gestalten das zugehörige Umfeld so, dass unfallfreies arbeiten möglich ist.
- Qualität - also Erfüllen von Anforderungen - geht vor allem anderen.
- Durch Prüfen wird keine Qualität erzeugt, sondern nur überwacht. Qualität wird durch optimale Planung und Fertigung erreicht - deswegen muss eine Aufgabe der Qualitätssicherung sein, die Mitarbeiter zu fehlerfreier Arbeit zu motivieren.
- Zufriedene Kunden sind uns wichtig.



Folgende **Leitlinie** muss unsere Tätigkeiten begleiten:

Wir wollen kundenkonforme Arbeit termingerecht herstellen und gewinnbringend verkaufen

- Wir beobachten die Umweltauswirkungen und Umweltbelastungen unserer Tätigkeiten und versuchen diese so gering wie möglich zu halten.
- Gesetze werden eingehalten
- Die Öffentlichkeit kann unsere Umwelterklärung im Internet einsehen.
- Umweltziele werden im Rahmen der Management - Gruppe in einem Plan festgelegt
- Unser Prozess zur kontinuierlichen Verbesserung hilft uns bei der Optimierung unserer Abläufe, Produkte und Umweltwirkungen.

Richtlinien

Um unsere Qualitätsziele zu erreichen und die Qualitätspolitik umzusetzen sind für die tägliche Arbeit folgende Richtlinien zu beachten:

- Organisiere deine Arbeit auftragsbezogen!
- Arbeite logisch!
- verliere nicht die Übersicht!
- Selbstprüfung ist wichtiger als überprüfen durch Dritte
- Fehler passieren und wir reden darüber
- Wir tun alles, damit wir Fehler nur einmal machen
- Rückfragen ist billiger als zwei Mal fertigen
- Zeitvorgaben sollten eingehalten werden
- Der nächste Mitarbeiter ist mein Kunde



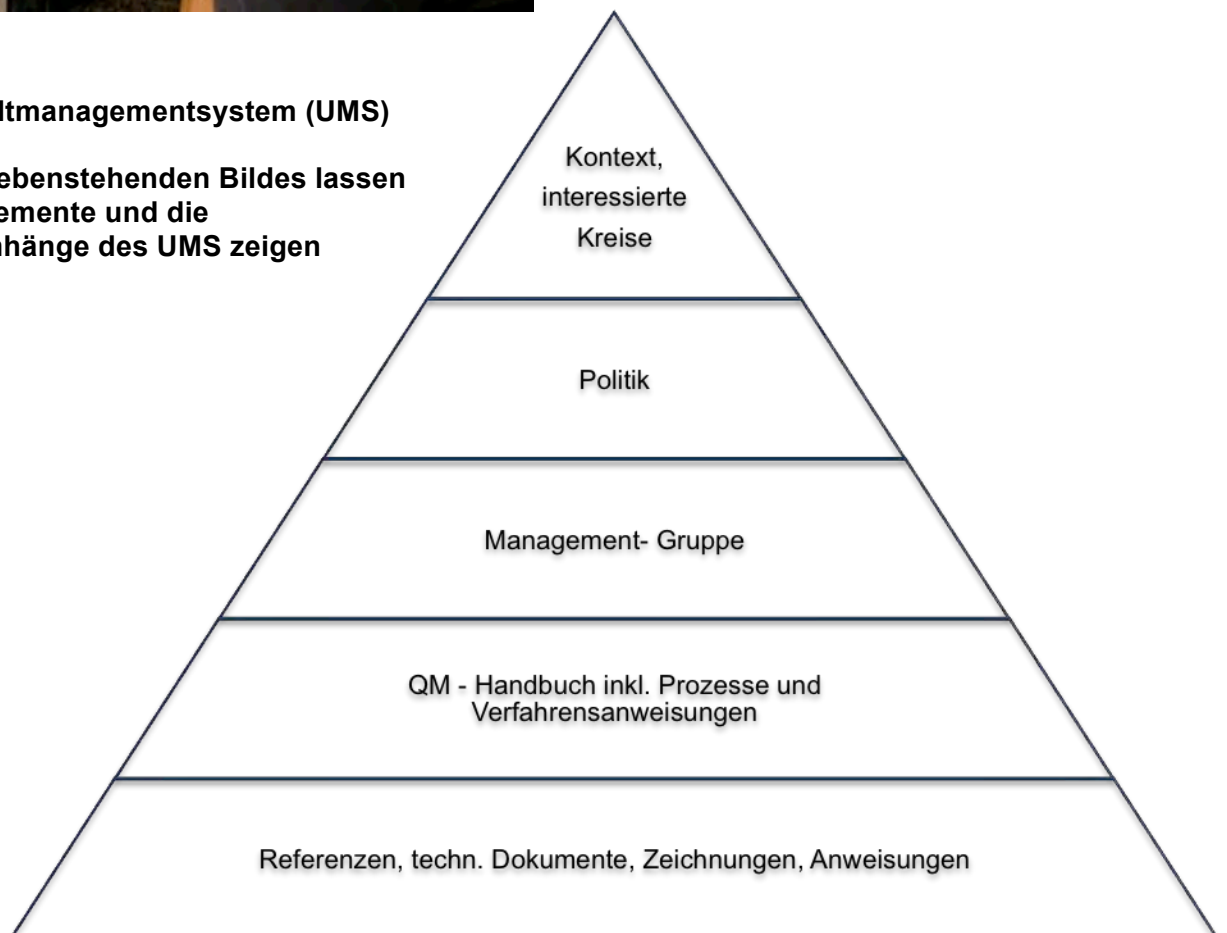
Die relevanten Themen sind in einem Handbuch beschrieben.

Dies ist gültig für die Firmen Pichler AG und Suprema GmbH.

In ihm sind alle Verantwortlichkeiten und Abläufe festgelegt.

Das Umweltmanagementsystem (UMS)

An Hand nebenstehenden Bildes lassen sich die Elemente und die Zusammenhänge des UMS zeigen



Umweltprogramm und Umweltziele, allgemeines

(Angaben zu aktuellem Umweltprogramm und aktuellen Umweltzielen siehe weiter unten)

Durch das Management werden neben qualitäts- auch umweltrelevante Ziele vereinbart, die der Verbesserung eines Umweltaspekts dienen. Die Überprüfung dieser Ziele ist Aufgabe der Managementgruppe. Zyklische Überprüfungen erfolgen durch die Geschäftsleitung.

Die Zielsetzungen im Rahmen des Umweltprogramms berücksichtigen folgende Gesichtspunkte:

- Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt durch unsere Prozesse und Tätigkeiten
- Optimierung des Ressourceneinsatzes (Energie, Rohstoffe, Wasser) unter Berücksichtigung von Vermeidung, Recycling, Wiederverwendung und Endlagerung / Entsorgung.
- Lärm - und Emissionsminimierung, Schadstoffreduzierung.
- Optimierung der Produktionstechniken.
- Verhütung, Begrenzung und spezielle Verfahren bei Umwelt schädigenden Unfällen, sowie Maßnahmen zu deren vorbeugender Vermeidung.
- Personalausbildung über ökologische Fragestellungen.

Seit der ersten Umweltbetriebsprüfung im November 2000 sind die wesentlichen Schwachstellen abgearbeitet worden. Insbesondere wurde für Rechtssicherheit gesorgt, die Umweltkonten vervollständigt und das Managementsystem ergänzt.

In der folgenden Zeit wurden nach Lärmpegelmessungen Maßnahmen zur Lärminderung realisiert (Schall schluckende Einbauten, Dämmungen, Optimierung der Pressluftpistolen), die die Belastung im Betrieb deutlich reduzierte. Zwei Maschinen erhielten Filteranlagen zur Verbesserung der Luftqualität im Betrieb, der Einbau einer Klimaanlage wurde evaluiert und Raumfeuchte sowie Raumtemperaturüberwachungen installiert. Die Bilanzierung der Umweltkonten wurde vervollständigt. Seit 2011 verwenden wir atomstromfreien Strom.

Im Jahr 2016 haben wir den Anbau im Benzburweg 5a bezogen – die Ermittlung der zugehörigen Umweltwirkungen sind noch nicht abgeschlossen.

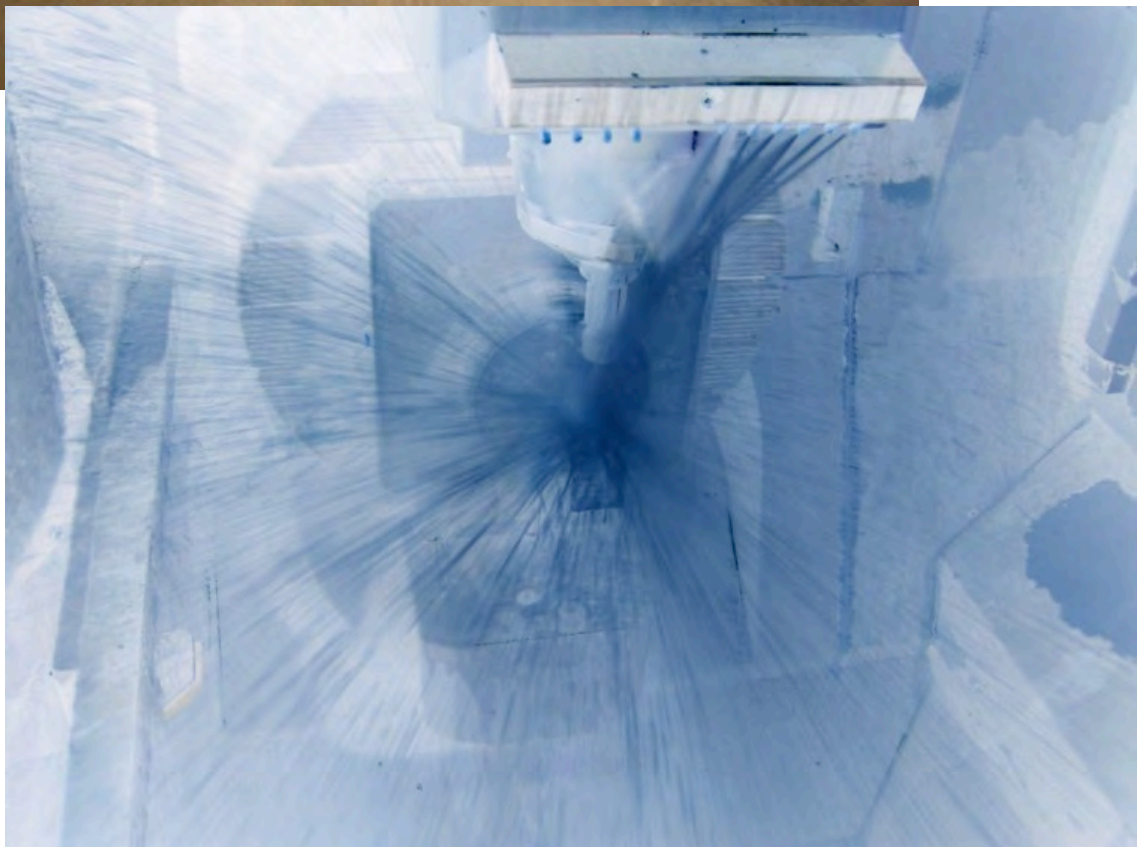


**Kontinuierlicher
Verbesserungsprozess (KVP)**

Unser KVP ist ein Zusammenwirken aus Unternehmensprogramm und Unternehmenszielsetzungen zu Umwelt, Qualität und Wirtschaftlichkeit, deren ständiger Beobachtung durch ein kontinuierliches

internes auditieren und jährlichen Reviews durch die Geschäftsleitung.

Im Umweltprogramm sind Verbesserungspotentiale durch Kennzahlen leicht messbar quantifiziert. Die Managementgruppe steuert die notwendigen Aktivitäten.



Systembewertung, Umweltprüfung

Ziel der Systembewertung durch die Geschäftsleitung ist es, das Umwelt - & Qualitäts - Managementsystem und dessen Umsetzung im Unternehmen zu bewerten. Das beinhaltet die Bewertung der jeweils zugehörigen Politik, das Einhalten von Regeln und Gesetzen, das Erfüllen von Zielen und des Umweltprogramms.

Die Systembewertung ist als Umweltprüfung im Sinne der Verordnung EG 1221 / 2009 zu verstehen. Sie berücksichtigt - sowohl in den der Firmenleitung zur Verfügung gestellten Unterlagen als auch im Bericht der Geschäftsleitung folgende Gesichtspunkte im Sinne der Verordnung:

- Auswirkungen der Tätigkeiten auf die Umwelt
- Ressourcenplanung, -verbrauch & -entsorgung
- Beurteilung neuer Produktionsverfahren
- Auswirkungen von Störfällen und Unfällen
- Betriebliches Informationsmanagement bzgl. ökologischer Fragestellungen

Umweltaspekte aus den Audits sind Teil der Umweltbetriebsprüfung, der Zusammenfassungsbericht über Audits beinhaltet diese Aspekte.

Zeitraum und Zyklus des Umweltprüfungsprogramms

Die Geschäftsleitung bewertet die Managementmaßnahmen halbjährlich:

Erstes Halbjahr: Bewertungszeitraum: Monate 1 bis 6 (Zwischenbericht)
 Zweites Halbjahr: Bewertungszeitraum: Monate 1 bis 12

Alle 4 Jahre erfolgt eine Zusammenfassung der Ergebnisse, mit vollständige Umweltprüfung und neuer Umwelterklärung.

Das Auditprogramm ist gleichmäßig über das Jahr verteilt, ein Zyklus ist ein Kalenderjahr.

Folgende Unterlagen werden der Firmenleitung durch den Managementbeauftragten zur Verfügung gestellt:

Art der Unterlagen	Herkunft
Stand der Massnahmen aus dem letzten MR	Durchsicht durch QB
Mögliche Verbesserungen	Vorschlag QB
Erfüllung Qualitäts- und Jahresziele	Durchsicht durch QB
Zusammenfassungsbericht der Audits	Durchsicht durch QB
Kundenreklamationsstatistik	Fehlererfassungsblätter / QB
Kundenzufriedenheitsauswertung	QMG – Protokoll
Fehler und Korrekturmaßnahmen	KMP-Übersichten des Halbjahrs
Qualitätskostenzusammenfassung	erstellt durch QB
Bilanzen Umweltmanagement - System	Datensammlung
Bericht über Umweltmanagement - System	Umweltbetriebsprüfung (alle 4 Jahre)
Bericht über Lieferanten	Durchsicht der WE – Prüfungen
Prozessmessungen	Datensammlung
Status Arbeitssicherheit	Aktualisierung Gefahrenanalyse nach EKAS
Rückmeldung interessierte Parteien	Sammlung GL
Angemessenheit der Ressourcen	Bewertung QMG
Effektivität der Massnahmen Risiken und Chancen zu adressieren	Bewertung QMG
Wirksamkeit der Schulungen	Bewertung QMG
Veränderungen bei externen und internen Themen	Durchsicht durch QMG
Erfüllung ihrer bindenden Verpflichtungen, leagal Compliance	Aktualisierung der bindenden Verpflichtungen, und Bewertung von Änderungen, ggf. Einleiten von Massnahmen

Die Firmenleitung gibt eine Bewertung in Form eines schriftlichen Berichts ab. Dieser Bericht formuliert, falls erforderlich, neue Ziele zur Verbesserung der Situation.

Beurteilung unserer Aktivitäten im Zusammenhang mit wichtigen Umweltfragen

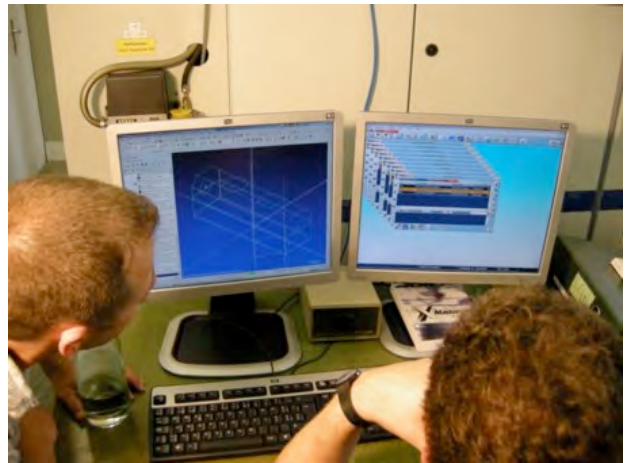
Alle Prozesse sind räumlich getrennt und durch zugehörige Auffangwannen gesichert. Es liegt ein Störfallplan vor, der die Einsatzführung der Feuerwehr beinhaltet. Diese Pläne und Einschätzungen liegen auch den zuständigen Behörden vor. Das Verfahren zur Einführung neuer Prozesse beurteilt Aspekte zu Lärmentwicklung, Energieverbrauch und Schmiermittelbedarf, -recycling bzw. -entsorgung. Das zugehörige Vermeidungspotential ist jedoch gering, da das Aufkommen technologiebedingt ist. Es stellt jedoch auch ein Auswahlkriterium dar.

Emissionen entstehen hauptsächlich durch die Gebäudeheizung, die Abgase des Fuhrparks sowie in geringem Umfang durch Dämpfe der Maschinenöle, die gefiltert in die Umgebung gelangen. Die Kontrolle der Abluft inkl. Kenntnis über CO₂, NO_x und Schadstoffgehalt der Abluft, Betriebsluft und der Abgaswerte des Fuhrparks beinhaltet Verbesserungspotenzial. Transport von Ware erfolgt durch Anlieferung (ca. 50 %, und ca. 3-mal pro Woche), bzw. mittels firmeneigener Transporter (Transportumfang ca. 80 % der Lieferungen bei einer Tour pro Woche). Etwa die Hälfte der Mitarbeiter reist wegen ungünstiger Verkehrsbedingungen mit dem PKW an.



Die verwendete Energie wird überwiegend als Prozessenergie (Strom, ca. 4/5) bzw. zur Gebäudeheizung (Gas) verwendet. Die Verwendung ist nicht korrekt bilanzierbar, da die Firmen Pichler AG und Suprema GmbH in einem Mieterverbund mit zwei anderen Firmen im gleichen Gebäude angesiedelt sind und

geeignete Zähler nicht installiert sind. Das gleiche gilt für die Aufteilung der Energieverwendung zwischen Prozessenergie und notwendigem Gebäudestrom (Licht, PCs usw.) und für den Wasserverbrauch / das Abwasser.



Alle Rohstoffe werden ca. 2-3-mal pro Woche angeliefert. Die Lieferanten sind gut bekannt, die Einschätzungen bezüglich des betrieblichen Umweltschutzes der Lieferanten liegen nicht vor. Die ca. 150 Lieferanten sind gemäß des QM - Systems vollständig unter Kontrolle, ihre Lieferqualität ist nahezu fehlerfrei und termintreu, jedoch sind die Ressourcen der Lieferanten nicht bekannt. Die Lieferanten sind bzgl. ihrer Umweltwirkung eingeschätzt und Lieferanten mit kritischer Umweltwirkung werden überwacht.

Alle Betriebsabfälle werden gesondert gesammelt. Die Entsorgung erfolgt über Transport (via Transportunternehmen) zu Entsorgungsfirmen bzw. zwecks Wiederaufbereitung zum Hersteller / Lieferant. Die Recyclingquote ist nicht bekannt.

Andere Betriebsabfälle werden zusammen mit dem anfallenden Hausmüll bzw. Büroabfall in einem Container gesammelt und über den Kanton entsorgt. Hier sind Informationen über Endlagerung und Wiederaufbereitung nicht vollständig.

Lärm entsteht durch die Maschinenlaufgeräusche und durch Trockenblasen mit Pressluft. Der Lärm fällt nur innerhalb der Firma an und ist außerhalb der Firma deutlich unterhalb der für Gewerbegebiete gültigen Grenzwerte.

Kennzahlen, Umweltwirkung, Umweltprogramm, Umweltziele

Die aktuellen Daten sowie die jeweiligen Umweltwirkungen werden in einem separaten Dokument fortgeschrieben und ebenfalls auf der Webseite veröffentlicht

Aus den genannten betrieblichen Gegebenheiten und gemäß unserer Umweltpolitik haben wir ein Umweltprogramm abgeleitet:

- Aktualisierung des ökologischen Fußabdrucks der Mitarbeiter
- Überprüfung der Möglichkeiten zur Reduzierung des prozessbedingten Ressourcenverbrauchs.

Die zugehörigen Maßnahmen werden durch die Managementgruppe eingeleitet und überwacht, Mittel werden von der Geschäftsleitung zur Verfügung gestellt.

Unser Ansprechpartner in Umweltfragen für Sie: Herr Seppi

Er steht Ihnen für Auskünfte telefonisch unter 061 921 37 73 oder nach telefonischer Vereinbarung auch im Hause zur Verfügung.

Umweltgutachter

Es wurde kein unabhängiger Umweltgutachter zur Validierung der Umwelterklärung beauftragt, eine Validierung ist nicht geplant. Dementsprechend entfällt die Gültigkeitserklärung durch einen unabhängigen Umweltgutachter.

Aktuelle Umwelterklärung ist Stand **2017**

Nächste Umwelterklärung: **2021**

Liestal im November 2017
gezeichnet: Die Geschäftsführung